gulis anticis minimis subcallosis» aufgestellt und sie dadurch von SAHLBERGS *Engströmi* mit *»angulis anticis distincte callosis porrectis»* getrennt.

Herr LINDBERG hat dies unhaltbar gefunden. »Beim vergleichenden Studium von nordischen und mitteleuropäischen Exemplaren (der *»lythri* AUBÉ») habe ich aber keinen Unterschied im Bau der Vorderecken des Thorax gesehen», schreibt er (l. c., p. 73), und schliesst daraus, dass meine *v. Weisei* als synonym mit *»H. lythri* AUBÉ» zu betrachten sei. In der Beschreibung dieser Art schreibt er aber: »Die Vorderecken des Thorax hervortretend (l. c., p. 73) (wie er sie übrigens auch bei *Engströmi* gefunden hat), und es wäre interessant zu erfahren, wie er dies mit WEISE's eigener Beschreibung *»angulis anticis minimis subcallosis»* in Einklang bringen will. Man muss meiner Meinung nach einer Beschreibung genau folgen, und hat Herr L. die Vorderecken des Prothorax' seiner finnischen und mitteleuropäischen Exemplare der *»lythri* AUBÉ» nicht mit WEISEs eigener Beschreibung *»minimis subcallosis»* übereinstimmend sondern »hervortretend» gefunden, so darf er sie selbstverständlich nicht als *lythri sensu* WEISE, die ich *v. Weisei* genannt habe, betrachten, hat er auch noch so viele mitteleuropäischen *»lythri* AUBÉ» untersucht.

Lythri AUBÉ ist aber schliesslich, wie ich mehrmals hervorgehoben habe, vorläufig unbekannt. Die bis jetzt einzige, durch Typexemplare genügend sicher bekannte *Haltica* aus der *»lythri*-Gruppe» ist *Engströmi* SAHLB. WEISEs *lythri* betrachte ich als eine Varietät von dieser, bis weitere Auskünfte über WEISEs sowie über die übrigen mitteleuropäischen *lythri*-Formen vorliegen. Was Herr L. darüber mitgeteilt hat, stimmt ja, wie oben hervorgehoben, recht genau mit SAHLBERGs Typexemplaren und seiner Originalbeschreibung der *Engströmi* überein.

Goliathus meleagris n. sp.

(Vorläufige Mitteilung.)

Von

YNGVE SJÖSTEDT.

♂: *G. gigantis orientali* MOS. maxime affinis, sed vittis nigris pronoti multo majoribus, elytris totis rotunde et dense albo maculatis facillime distinguendus. — L. 102, lat. 45,5 mm.

Patria: Katanga (Mus. Holm.). Am 20. Mai 1927.
